

Traktandum 9 Genehmigung des Budgets 2021 der Einwohnergemeinde mit einem unveränderten Steuerfuss von 103 %
--

Dem vorliegenden Budget 2021, welches nach den Richtlinien und dem Kontenplan des **Harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2)** erstellt wurde, sind zu Vergleichszwecken die Zahlen der abgeschlossenen Jahresrechnung 2019 sowie des Budgets 2020 beigefügt.

Per 1. Januar 2018 trat der **neue Finanzausgleich** (NFA) inklusive der optimierten Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden in Kraft. Gemäss den kantonalen Hochrechnungen hat dieser für die Gemeinde Eggenwil negative Auswirkungen in der Höhe von rund drei Steuerfussprozenten. Aus diesem Grund wurde bzw. wird der Gemeinde in den Jahren 2018 bis und mit 2021 ein Übergangsbeitrag in der Höhe von CHF 25'000 (Jahr 2018), CHF 18'750 (2019), CHF 12'500 (2020) und CHF 6'250 (2021) angerechnet.

Mit der Einführung von HRM2 wurde das Verwaltungsvermögen gemäss den gesetzlichen Vorgaben neu und betriebswirtschaftlich korrekt bewertet. Die dadurch erfolgte Aufwertung von zum Teil oder bereits ganz abgeschriebenem Verwaltungsvermögen führte ab diesem Zeitpunkt zu einem erhöhten Abschreibungsbedarf. Die auf Grund der Aufwertung des Verwaltungsvermögens beim Übergang auf HRM2 resultierenden doppelten Abschreibungen konnten jedoch mit **Entnahmen aus der sogenannten Aufwertungsreserve** neutralisiert werden. In der Jahresrechnung 2014 – also dem ersten Jahr nach HRM2 – verbuchte die Gemeinde wie vorgeschrieben eine Entnahme aus den Aufwertungsreserven von rund CHF 93'000 und «federte» damit die umstellungsbedingten Mehrabschreibungen ab. Nach Absprache mit der Finanzkommission wurde in den Folgejahren auf eine entsprechende Entnahme verzichtet. Die Weisungen des Kantons haben seit der Umstellung auf HRM2 mehrfach geändert. Wie erwähnt, trat 2018 der neue Finanzausgleich in Kraft. Unter anderem haben nach neuem Recht ab dem Jahr 2020 unter bestimmten Voraussetzungen Gemeinden Anspruch auf Ergänzungsbeiträge, dies aber nur, wenn die Gemeinden Entnahmen aus den Aufwertungsreserven verbuchen. Der Kanton hat deshalb die Gemeinden nochmals aufgefordert, ihre Praxis zu überdenken und auf den gefassten Entscheid zurückzukommen.

Nach Absprache mit der Finanzkommission verbucht der Gemeinderat seit 2018 wieder eine Entnahme aus den Aufwertungsreserven, damit Eggenwil allenfalls später keine Nachteile erwachsen (für 2021: CHF 88'420). Der Stand der Aufwertungsreserven betrug per Ende 2019 CHF 2'228'692. Seit dem Jahr 2019 werden die Entnahmen – in Analogie zum kontinuierlichen Erreichen der Nutzungsdauern – jährlich linear gekürzt. Basis der Kürzung stellt die durchschnittliche Restnutzungsdauer der abzuschreibenden Anlagen im Verwaltungsvermögen dar. Ausgehend von der errechneten Restnutzungsdauer wird die Entnahme jährlich reduziert. Entnahmen werden bis und mit dem Jahr 2030 vorgenommen.

Das Budget 2021 der **Einwohnergemeinde** weist bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 103 % und einer Entnahme von CHF 88'420 aus den Aufwertungsreserven einen Aufwandüberschuss von CHF 134'290 aus. Die Selbstfinanzierung beträgt CHF 16'150. Im nächsten Jahr sind Investitionen in der Höhe von CHF 1'105'000 geplant. Folglich wird mit einem Finanzierungsfehlbetrag von CHF 1'088'850 gerechnet. Per Jahresende 2021 wird eine Nettoschuld von knapp 4 Mio. Franken erwartet. Da auch bei den Spezialfinanzierungen grössere Investitionen anstehen (insbesondere im Zusammenhang mit dem Innerortausbau der Kantonsstrasse, der Sanierung Rotrainstrasse/Kuppelweg sowie dem Wasseranschluss an den Regionalen Wasserverband Mutschellen), ist davon auszugehen, dass eine Fremdfinanzierung in Form von Darlehen in der Grössenordnung von rund 3,5 Mio. Franken nötig sein wird.

Dreistufiger Erfolgsausweis der Einwohnergemeinde

EINWOHNERGEMEINDE (ohne Spezialfinanzierungen)

ERGEBNIS UND ERFOLGSAUSWEIS	BUDGET 2021	BUDGET 2020	RECHNUNG 2019
Betrieblicher Aufwand	3'619'440	3'784'970	3'487'953
Betrieblicher Ertrag	3'351'920	3'534'360	3'385'831
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-267'520	-250'610	-102'122
Ergebnis aus Finanzierung	44'810	45'990	42'106
Operatives Ergebnis	-222'710	-204'620	-60'016
Ausserordentliches Ergebnis	88'420	90'250	92'078
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-134'290	-114'370	32'062

FINANZIERUNGS AUSWEIS	BUDGET 2021	BUDGET 2020	RECHNUNG 2019
Investitionsausgaben	1'105'000	1'050'000	773'988
Investitionseinnahmen	0	0	201'640
Ergebnis Investitionsrechnung	-1'105'000	-1'050'000	-572'348
Selbstfinanzierung	16'150	36'340	143'954
Finanzierungsergebnis (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	-1'088'850	-1'013'660	-428'394

Hinweis: Ein Finanzierungsfehlbetrag oder im positiven Falle ein Finanzierungsüberschuss entspricht der Veränderung der Nettoschuld

Zusammenzug der Erfolgsrechnung

ERFOLGSRECHNUNG Zusammenzug	BUDGET 2021		BUDGET 2020		RECHNUNG 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	769'260	103'180	794'520	123'880	754'773	116'199
Nettoaufwand		666'080		670'640		638'574
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	326'260	54'960	345'420	53'310	343'637	57'041
Nettoaufwand		271'300		292'110		286'596
2 Bildung	1'337'640	76'890	1'360'640	72'600	1'281'906	77'415
Nettoaufwand		1'260'750		1'288'040		1'204'491
3 Kultur, Sport und Freizeit	42'010	20	51'810	50	47'771	0
Nettoaufwand		41'990		51'760		47'771
4 Gesundheit	136'310	0	190'220	0	157'178	0
Nettoaufwand		136'310		190'220		157'178
5 Soziale Sicherheit	510'040	151'680	519'590	148'820	438'391	156'969
Nettoaufwand		358'360		370'770		281'422
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	232'000	1'360	246'510	1'720	222'116	4'062
Nettoaufwand		230'640		244'790		218'054
7 Umweltschutz und Raumordnung	647'590	561'950	554'210	468'520	519'918	444'314
Nettoaufwand		85'640		85'690		75'604
8 Volkswirtschaft	732'920	764'370	734'920	763'700	627'931	656'618
Nettoertrag		31'450		28'780		28'687
9 Finanzen und Steuern	325'910	3'345'530	367'800	3'533'040	358'647	3'239'650
Nettoertrag		3'019'620		3'165'240		2'881'003
Total Erfolgsrechnung	5'059'940	5'059'940	5'165'640	5'165'640	4'752'268	4'752'268

Erläuterungen zum Budget 2021 / Erfolgsrechnung

Allgemeine Hinweise

Die nach der Nutzungsdauer berechneten Abschreibungen sind mit HRM2 funktionsbezogen berücksichtigt. Eggenwil hat Anfang 2018 die Tausenderschwelle bei der Einwohnerzahl überschritten. Gemäss Finanzverordnung liegt demnach die Aktivierungsgrenze bei CHF 50'000. Somit werden Aufwendungen – mit Ausnahme von Grundstücken, Strassenkäufen, Darlehen und Beteiligungen – bis CHF 50'000 in der Erfolgsrechnung verbucht.

Bei den Löhnen des Gemeindepersonals ist keine Teuerung vorgesehen. Gesamthaft sind CHF 5'000 für leistungsbezogene Prämien budgetiert. Zusätzlich sind zwei Treueprämien – nach Vollendung von 30 und 10 Dienstjahren – enthalten. Nach der Kündigung der bisherigen Leiterin Finanzen per Ende 2020, welche zugleich Gemeindeschreiber-/Verwaltungsleiter-Stv. war, hat sich der Gemeinderat für eine Umstrukturierung mit einer weitgehend internen Stellenbesetzung ausgesprochen. Eine neue Sachbearbeiterin Kanzlei mit einem 40 Prozent-Pensum komplettiert das Verwaltungsteam im Rahmen des bisherigen Stellenetats. Durch die Reorganisation einzelner Verwaltungszweige ergeben sich Verschiebungen bei den Lohnanteilen zu den Vorjahren.

Im aktuellen Jahr 2020 ist davon auszugehen, dass der budgetierte Steuerertrag nicht erreicht wird (vgl. dazu auch Erläuterungen unter der Verwaltungsabteilung bzw. Funktion 9). Da sich dies bereits im Frühling abzeichnete und die Ungewissheit im Zusammenhang mit COVID-19 gross war, hat der Gemeinderat frühzeitig Sparmassnahmen in diversen Bereichen beschlossen. Zudem konnten aus den bekannten Gründen verschiedene Anlässe, Ausflüge, Schulungen usw. nicht stattfinden. Ein Teil davon wird im Jahr 2021 nachgeholt, gewisse Veranstaltungen fielen coronabedingt ersatzlos dahin. Durch die genannten Sparmassnahmen und den Wegfall von Aufwendungen ist davon auszugehen, dass die Rechnung 2020 trotz tieferer Steuereinnahmen im Rahmen des Budgets abschliessen wird. Der neue Finanzausgleich wirkt sich weiterhin mit rund drei Steuerfussprozenten negativ auf den Finanzhauhalt aus. Ebenso sind finanzintensive Investitionen in Ausführung bzw. geplant (vgl. nachfolgendes Investitionsbudget und Aufgaben-/Finanzplanung). Trotz dieser Aussichten erscheint es dem Rat aktuell – in dieser unsicheren coronageprägten Lage – nicht angezeigt, den Steuerfuss zu verändern. Aus diesem Grund soll der Steuerfuss im nächsten Jahr noch auf 103 % belassen werden.

0

ALLGEMEINE VERWALTUNG

Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2018
CHF 666'080	CHF 670'640	CHF 638'574

Im Jahr 2021 finden Kommunalwahlen statt. Dieser Umstand hat Auswirkungen auf das Wahlbüro, auf die Insertionskosten bei Wahlen, auf Geschenke an allfällig abtretende Behörden- und Kommissionsmitglieder sowie auf die Berücksichtigung von CHF 2'800 für die Durchführung einer Behördenzusammenkunft zum Ende der aktuellen Amtsperiode 2018/2021.

Für den Apéro nach den Einwohnergemeindeversammlungen wurden gesamthaft CHF 4'000 (2 x CHF 2'000) berücksichtigt. Diese Aufgabe soll neu durch Dorfvereine übernommen werden.

Im Rahmen des Projekts «Weiterentwicklung Gemeindeorganisation und -führung Eggenwil (WEOFE)» hat der Gemeinderat im Jahr 2018 die Neuorganisation des Archivmanagements und die Einführung eines GEVER-Systems (digitale Geschäftsverwaltung und elektronische Aktenführung) an die Hand genommen. Solche modernen Systeme, wie sie bereits in zahlreichen Gemeinden und in der Privatwirtschaft im Einsatz sind, unterstützen die rechtskonforme, prozessorientierte, nachvollziehbare, systematische, transparente, sichere und wirtschaftliche Geschäftsabwicklung von Gemeinderat und Verwaltung. Im Budget 2021 sind für jährlich wiederkehrende Aufwendungen (Nutzungsgebühr Axioma) CHF 8'600 enthalten. Für weitere Supportleistungen inkl. Schulung sind CHF 5'000 eingesetzt.

Im Budget 2021 sind bei der Exekutive CHF 14'500 für «Reisekosten und Spesen» enthalten (Budget 2020: 15'000). Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen: CHF 6'000 (CHF 6'000) für allgemeine Repräsentationsauslagen wie etwa diverse Geschenke an Vereine, Nachbargemeinden, sonstige Institutionen/Private, Apéros nach Sitzungen, Behördenzusammenkünfte; CHF 2'000 (CHF 0) für Geschenke an allfällig abtretende Behördenmitglieder; CHF 3'000 (CHF 3'000) für Weihnachtsessen Gemeinderat und Verwaltung; CHF 1'500 (CHF 4'000) Klausurtagung Gemeinderat/Verwaltungsleitung; CHF 2'000 (CHF 2'000) als Kompetenzsumme für den Gemeindeammann.

Für die neu ab 2021 im Amt stehende Leiterin Finanzen wurden CHF 20'000 für Unterstützungs-/Coaching-Dienstleistungen sowie gesamthaft CHF 4'500 für Aus- und Weiterbildungen berücksichtigt. Auf der anderen Seite fallen die Lohnkosten und Soziallasten tiefer aus.

Nebst den ordentlichen Aufwendungen der Gemeindeverwaltung mussten weiterhin (analog 2020) CHF 2'650 als provisorischer Beitrag an die Fachstelle E-Government Aargau für die im Zusammenhang mit der allgemeinen digitalen Transformation vorgesehene Weiterentwicklung eines kundenorientierten EinwohnerportalsPLUS (Fit4Digital) berücksichtigt werden. Zusätzlich sind CHF 2'000 für die einmalige (Sicherheits-)Überprüfung der IT der Gemeindeverwaltung enthalten.

Für die externe Unterstützung der Bauverwaltung sind Honorarkosten von CHF 12'000 im Budget eingestellt. Im Gegenzug wird mit Baubewilligungsgebühren in der Höhe von CHF 8'000 gerechnet.

Nach der Schliessung der Poststelle an der Kochsmattstrasse 2 wurde per 1. September 2008 die Postagentur in die Eggenwiler Verwaltung integriert. Die Gemeinde Eggenwil hat die Postagentur seither ausschliesslich aus Gründen des Service Public und zu Gunsten der Bevölkerung betrieben. Aus rein betriebswirtschaftlicher Sicht hat sich für die Gemeinde die Postagentur schon bislang nicht gelohnt. Die Entschädigungen sind in den vergangenen zwölf Jahren nie angepasst worden. Mit der fortschreitenden Digitalisierung sinkt auch bei uns die Nachfrage nach Postdienstleistungen. Im Jahr 2019 wurde mit rund CHF 20'000/Jahr der tiefste Wert seit 2008 erzielt, dies trotz Zunahme der Einwohnerzahl im selben Zeitraum. Mit dem nun zwingend zu erfolgenden Modellwechsel ist gemäss Prognose der Post davon auszugehen, dass die jährliche Vergütung auf rund CHF 9'800 sinken würde. Damit könnte die Postagentur Eggenwil nicht mal mehr ansatzweise kostendeckend geführt werden. Zudem wären im betrieblichen Ablauf und an der Infrastruktur der Verwaltung Anpassungen notwendig. Aus diesen Gründen hat der Gemeinderat den Vertrag mit der Post CH AG per 31. Dezember 2020 gekündigt und sich für die Einführung des Hauservices ab 2021 ausgesprochen.

Im Gemeindehaus ist im kommenden Jahr der Einbau eines Klimageräts im Kanzleibereich für CHF 3'000 vorgesehen. Der Nettoaufwand der Verwaltungsliegenschaften beläuft sich auf CHF 42'170 (Budget 2020: CHF 40'090; Rechnung: CHF 68'077).

1

ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG

Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
CHF 271'300	CHF 292'110	CHF 286'596

Der Anteil der Gemeinde Eggenwil an die Regionalpolizei Bremgarten (Repol) beläuft sich auf CHF 33'330 (Budget 2020: CHF 31'230; Rechnung 2019: CHF 27'413). Der auf das Jahr 2020 erhöhte Betrag war insbesondere auf die Aufstockung des Polizei-Korps zurückzuführen. Auf das Jahr 2021 sind Anschaffungen von Smartphones für jeden Polizisten geplant. Somit können die Arbeits- und Kommunikationsprozesse verbessert und beschleunigt werden. Das bereits für das Jahr 2020 geplante Abendessen mit der Regionalpolizei in der Eggenwiler Waldhütte als Dankeschön für die tadellose Dienstleistung konnte coronabedingt nicht durchgeführt werden. Aus diesem Grund wurden erneut CHF 3'200 im Budget 2021 berücksichtigt.

Der Minderaufwand von rund CHF 29'000 beim Lohn in der Abteilung «Allgemeines Rechtswesen» (Einwohnerdienste) begründet sich durch die bereits erwähnte Umstrukturierung der Abteilungen und durch jüngeres Verwaltungspersonal.

Das Regionale Zivilstandsamt Bremgarten rechnet mit Kosten von CHF 2.7219 pro Einwohner gegenüber CHF 3'2428 im Vorjahr (Budgetbetrag von CHF 2'830). Im Jahr 2020 war der Betrag infolge der Digitalisierung der Register sowie der Erstellung von professionellen Fotografien für eine neue Broschüre einmalig höher.

Seit 2011 führt Zufikon das Betreibungsamt für unsere Gemeinde. Im Jahr 2019 mussten CHF 928, im Jahr 2018 CHF 646 und im Jahr 2017 CHF 1'474 für die Führung des Amtes aufgewendet werden. Somit deckten die Gebühreneinnahmen praktisch vollständig die anfallenden Kosten. Im Budget 2021 sind erneut Aufwendungen von CHF 1'000 enthalten.

Im Budget 2021 ist ein Betrag von CHF 21'600 an den Kindes- und Erwachsenenschutz (KESD) eingestellt. Die Kosten für das Kompetenzzentrum für Beratung und Abklärung werden analog 2020 über die Funktion 5 abgerechnet (CHF 2'000).

Bei der Feuerwehr wird mit einem Nettoaufwand von CHF 153'830 gerechnet. Dieser Betrag liegt um CHF 6'480 über dem Vorjahresbudget und CHF 28'494 über der Rechnung 2019. Die Mehrabschreibungen infolge des im Jahr 2019 ersetzten Tanklöschfahrzeugs machen dabei CHF 13'280 aus. Gegenüber der Rechnung 2019 sind die Mehraufwendungen zudem mit dem per 1. Januar 2020 angepassten Übungssold (Erhöhung um CHF 10 pro Übung) begründet. Der gegenüber dem Jahr 2020 erhöhte Aufwand ist zusätzlich auf Sitzungsgeldkosten (Kommissionen «Schwarz-Weiss-Trennung» und «Notalarmierung/Notfalltreffpunkte») und einen gestiegenen Kostenanteil beim Service des neuen Fahrzeugs zurückzuführen.

Die Entschädigung an den per 1. Januar 2020 operativ gewordenen neuen Gemeindeverband Bevölkerungsschutz und Zivilschutz Aargau Ost beläuft sich auf CHF 21'900.

2

BILDUNG

Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
CHF 1'260'750	CHF 1'288'040	CHF 1'204'491

Der Nettoaufwand beim Kindergarten beläuft sich auf CHF 68'840 und somit leicht tiefer als im Budgetjahr 2020 mit CHF 69'570 und dem Rechnungsjahr 2019 mit CHF 71'006. Im Sommer 2018 musste auf Grund der Schülerzahlprognose bereits ab August 2019 mit einer zweiten altersgemischten Kindergartenabteilung gerechnet werden. Insbesondere infolge Wegzügen und verzögerten Kindergarteneintritten wurde sowohl im Schuljahr 2019/20 als auch im aktuellen Schuljahr 2020/21 der Kindergarten nur mit einer Abteilung geführt.

Der Nettoaufwand bei der Primarschule steigt von CHF 321'500 gemäss Budget 2020 auf CHF 336'910. Die Rechnung 2019 schloss noch mit einem Nettoaufwand von CHF 243'057. Für diese doch beträchtliche Erhöhung sind nebst höheren Schülerzahlen insbesondere die stark gestiegenen Besoldungsanteile an den Kanton mit CHF 244'900 (Budget 2020: CHF 227'490; Rechnung 2019: CHF 169'737) verantwortlich. Durch die zusätzlichen Kinder stiegen einerseits die Pensen der Lehrpersonen an, andererseits hatten der neue Aargauer Lehrplan (z.B. zusätzliche 2 Lektionen Französischunterricht ab der fünften Primarklasse), welcher per August 2020 in Kraft getreten ist, prozentuale Lohnerhöhungen sowie die Neuressourcierung entsprechende Auswirkungen zur Folge. Zudem stellte der Kanton per Beginn dieses Schuljahrs das Verrechnungssystem an die Gemeinden um, was zusätzlich für Verschiebungen sorgte.

Das Budget bei der Oberstufe erfuhr bereits per Budget 2020 eine Änderung, als dass die Schulgeldabrechnungen seit August 2020 nur noch die Personalaufwendungen der Schulleitungen – nicht aber der Lehrpersonen – enthalten. Folglich ist ein Vergleich der Besoldungsanteile und der Schulgelder mit dem Vorjahr 2019 schwierig bzw. wenig sinnvoll. Neu werden die Lohnanteile direkt der Wohngemeinde durch den Kanton in Rechnung gestellt. Per Saldo resultiert bei der Oberstufe ein Aufwand von CHF 317'380 (Budget 2020: CHF 351'130, Rechnung 2019: CHF 322'888). Infolge tieferer Schülerzahlen – sieben Kinder weniger als im Jahr 2020 und zwei weniger als im Jahr 2019 – resultieren gesamthaft tiefere Werte. Die Betriebskostenanteile an die Stadt Bremgarten für die einzelnen Schüler sind gegenüber dem Vorjahr ebenfalls gesunken.

Auf Grund der aktuell musizierenden Kindern ist mit Kosten von CHF 25'800 an die Musikschule im Jahr 2021 zu rechnen.

Der Nettoaufwand der Schulliegenschaften liegt mit CHF 299'590 im Rahmen des Budgets 2020 (CHF 302'360) und massiv unter der Rechnung 2019 mit CHF 361'431. Wie die fortgeführte Schulraumplanung zeigt, hat sich der Kapazitätsengpass vorerst entschärft. Der sanierte Werkraum kann bei Bedarf als zweiter Kindergarten genutzt werden. Zudem steht der aufgefrischte Raum in der Zivilschutzanlage für den Werkunterricht zur Verfügung. Im Budget 2021 sind folgende Aufwendungen enthalten: CHF 2'000 Honorare für die weiterführende Schulraumplanung, CHF 10'000 für die Planung der Dachsanierung bzw. einer allfälligen Installation einer Photovoltaik-Anlage auf dem Schulhausdach, CHF 6'800 für einen abschliessbaren Schrank auf Rädern für schulergänzende Tagesstrukturen sowie gesamthaft CHF 3'840 für verschiedene Geräte für den Unterhalt der Schulanlage.

Auch im Schuljahr 2020/2021 kann der Mittagstisch dank guter Nachfrage an vier sowie die Ganztagesbetreuung an zwei Tagen angeboten werden. Weiterhin besteht die Aufgabenhilfe; mit Umsetzung des Lehrplans 21 ist aber seit August 2020 keine Randstundenbetreuung mehr nötig. Die «Mittagstisch-Rechnung» schliesst ohne Berücksichtigung der Bundessubventionen gemäss Budget mit einem Defizit von CHF 29'130 (Budget 2020: CHF 28'230). Bei den übrigen Betreuungsangeboten resultiert gesamthaft eine Überdeckung von CHF 4'100. Mit der Übernahme des Gesamtdefizits von budgetierten CHF 25'030 durch die Gemeinde wird das Kostendach von CHF 30'000 gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss vom Sommer 2010 nach wie vor eingehalten. Unter der Funktion 5 sind zudem Kosten von CHF 5'000 für Betreuungsgutschriften an Eltern gemäss des seit Beginn des Schuljahres 2018/19 geltenden Kinderbetreuungsgesetzes bzw. dem von der Gemeindeversammlung im Sommer 2018 beschlossenen Kinderbetreuungsreglement (KBR) samt Elternbeitragsreglement (EBR) berücksichtigt.

Am 27. September 2020 stimmte das Aargauer Stimmvolk der Neuorganisation der Führungsstrukturen an den Volksschulen zu. Mit diesem Entscheid wird es ab kommender Amtsperiode – also ab 2022 – keine Schulpflegen mehr geben. Gemeinderat, Schulpflege, Schulleitung und Verwaltungsleitung haben sich bereits in einer ersten Phase ausgetauscht und die Planung der weiteren Umsetzungsschritte besprochen. Für die weiterführende Arbeit im Jahr 2021 wurden CHF 10'000 im Budget berücksichtigt. Aus demselben Grund ist der prozentuale Lohnanteil bei gleichbleibendem Pensum für das Schulsekretariat mit einer Erhöhung um 5 Prozentpunkte berücksichtigt (Kompensation durch Wegfall Aufwand Postagentur).

Die auf Grund aktueller Zahlen hochgerechneten Schulgelder für kant. Schulen und Berufsschulen belaufen sich auf CHF 48'000.

3

KULTUR, SPORT UND FREIZEIT

Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
CHF 41'990	CHF 51'760	CHF 47'771

Im kommenden Jahr ist nebst der Bundesfeier wiederum ein Adventsanlass auf dem Dorfplatz geplant. Ebenfalls wurden die Beiträge an die Dorfvereine (Musikgesellschaft CHF 6'000, übrige Vereine je CHF 1'000 sowie der Beitrag an das Schwimmbad in Bremgarten (CHF 3'500) unverändert übernommen.

Nebst den CHF 1'200 für Lagerteilnehmer an den Oberstufen-Skilagern der Schulen in Bremgarten und Zufikon sind CHF 1'800 für die Mittelstufenschüler enthalten, welche ab der 3. Klasse mit den Zufiker Primarschülern ins Skilager fahren dürfen.

Der Trägerverein Hasenbergturnm realisiert aktuell hoch über unserer Nachbargemeinde Widen einen Aussichtsturm für die Bevölkerung der Region. Die Eröffnung ist im Sommer 2021 vorgesehen. Im Budget 2020 war hierfür ein einmaliger Unterstützungsbeitrag von CHF 5'000 enthalten. In den Jahren 2021 bis 2025 werden jährliche Betriebs- und Unterhaltskosten von CHF 400 ins jeweilige Budget eingestellt.

4

GESUNDHEIT

Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
CHF 136'310	CHF 190'220	CHF 157'178

Derzeit befinden sich verschiedene Personen in unterschiedlichen Pflegeeinrichtungen. Auf Grund der aktuellen Situation wurden die Beiträge für die Pflegefinanzierung von bisher CHF 96'000 auf neu CHF 45'000 reduziert. Während in den Jahren 2014 und 2015 lediglich Kosten von CHF 10'409 bzw. CHF 1'982 anfielen, erhöhte sich der Betrag ab dem Jahr 2016 sprunghaft auf CHF 59'201. Im Jahr 2017 beliefen sich die Kosten auf CHF 67'346, im Jahr 2018 auf CHF 65'876 und im Jahr 2019 auf CHF 69'772. Es ist davon auszugehen, dass auch künftig mit diesen nicht beeinflussbaren Aufwendungen in entsprechender Höhe gerechnet werden muss.

Die Entschädigung an die Spitex Bremgarten, Eggenwil und Zufikon (inkl. Kinder-spitex und Onkologie) beträgt voraussichtlich CHF 64'620 (Budget 2020: CHF 67'170; Rechnung 2019: CHF 59'399).

5

SOZIALE SICHERHEIT

Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
CHF 358'360	CHF 370'770	CHF 281'422

Die Restkosten für Sonderschulung und Heimaufenthalt wurden mit CHF 250'000 budgetiert. Für das aktuelle Jahr 2020 waren noch CHF 247'000 vorgesehen, verrechnet wurden effektiv CHF 234'630. Im Rechnungsjahr 2019 fielen Kosten von CHF 226'235 an.

Für wirtschaftlich schwache Eltern bzw. Elternteile besteht Anspruch auf Elternschaftsbeihilfe. Damit soll sichergestellt werden, dass das neugeborene Kind während sechs Monaten durch einen Elternteil betreut werden kann (CHF 5'000). Im Weiteren wurden auf Grund der gegenwärtig Sozialhilfe beziehenden Personen netto CHF 100'000 an materieller Hilfe im Budget 2021 berücksichtigt (Budget 2020: CHF 103'000; Rechnung 2019: CHF 62'199).

Für die in der Asylunterkunft zwischen Gemeinde- und Schulhaus beherbergten Asylsuchenden (derzeit zwei Familien à je 6 bzw. 7 Personen) werden die Kosten inkl. Betreuungsaufwand durch den Bund rückerstattet. Intern wird ein Mietertrag von CHF 42'000 für die Asylunterkunft zu Gunsten der Einwohnergemeinde umgebucht. Für Abschreibungen der Unterkunft sind CHF 16'600 berücksichtigt.

Durch die Neuordnung des Finanzausgleichs erfuhr auch der Bereich der Sozialhilfe Änderungen. Der Kanton richtet keine Beiträge mehr an die Gemeinden aus. Übersteigen die Kosten eines einzelnen Sozialhilfefalls den Betrag von CHF 60'000, werden diese Aufwendungen in Relation zur Einwohnerzahl von allen Gemeinden zusammengetragen. Für diesen Aufwand sind auf Empfehlung des Kantons CHF 3 pro Einwohner – somit CHF 3'180 – im Budget enthalten. Zudem haben die Gemeinden nicht bezahlte Forderungen aus der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (ausstehende Prämien und Kostenbeteiligungen sowie Verzugszinsen und Betreuungskosten) zu finanzieren. Bisher übernahm die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Aargau (SVA) diese jeweils sehr schwankenden Kosten. Im Budget 2021 ist hierfür ein Betrag von CHF 10'000 berücksichtigt.

6

VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG

Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
CHF 230'640	CHF 244'790	CHF 218'054

Der Nettoaufwand bei den Gemeindestrassen beläuft sich auf CHF 195'700 und liegt somit um CHF 14'150 unter dem Budget 2020. Der gesamthafte Minderaufwand ist insbesondere darin begründet, dass beim Unterhalt der Gemeindestrassen nur CHF 28'000 anstelle CHF 46'000 im Budget 2021 enthalten sind (im Jahr 2020 wurden je ein neuer Spritzbelag bei der Ibisguetstrasse und beim Martismattweg eingebaut). Auf der anderen Seite sind im Budget 2021 CHF 12'500 für den Ersatz des Salzstreuers an einem landwirtschaftlichen Fahrzeug (Traktor) für den Winterdienst enthalten.

UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG

Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
CHF 85'640	CHF 85'690	CHF 75'604

Der budgetierte Nettoaufwand für Friedhof inkl. Bestattungen beläuft sich auf CHF 29'090 (Budget 2020: CHF 30'680, Rechnung 2019: CHF 51'670). Im Jahr 2019 waren für das Einfassen von Erdbestattungsgräbern, das Verlegen von Gehplatten bei den Urnengräbern und für die Sanierung der Abdankungshalle einmalige Kosten berücksichtigt, weshalb der Betrag tiefer – in etwa analog 2020 – ausfällt.

Für weiterführende Arbeiten im Zusammenhang mit der Revision der Nutzungsplanung Baugebiet und Kulturland wurden CHF 30'000 für Honorare externer Fachexperten im Budget eingesetzt.

WASSERWERK

ERGEBNIS UND ERFOLGSAUSWEIS	BUDGET 2021	BUDGET 2020	RECHNUNG 2019
Betrieblicher Aufwand	166'570	161'640	137'296
Betrieblicher Ertrag	128'390	128'300	134'612
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-38'180	-33'340	-2'684
Ergebnis aus Finanzierung	0	0	0
Operatives Ergebnis	-38'180	-33'340	-2'684
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-38'180	-33'340	-2'684

FINANZIERUNGS AUSWEIS	BUDGET 2021	BUDGET 2020	RECHNUNG 2019
Investitionsausgaben	1'412'000	397'000	258'162
Investitionseinnahmen	24'000	24'000	59'719
Ergebnis Investitionsrechnung	-1'388'000	-373'000	-198'443
Selbstfinanzierung	-26'060	-18'040	-6'335
Finanzierungsergebnis (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	-1'414'060	-391'040	-204'778

Die Spezialfinanzierung **Wasserwerk** weist einen Aufwandüberschuss von CHF 38'180 aus. Den im nächsten Jahr geplanten Investitionsausgaben von CHF 1'412'000 (Anteil K 271 Innerort, Sanierung Rotrainstrasse/Kuppelweg und Anschluss an den Regionalen Wasserverband Mutschellen [RWVM] inkl. Sanierung Reservoir Hofer und Rückbau Quellwasserpumpwerk [QWPW] Erlismatt) stehen Einnahmen aus Anschlussgebühren von CHF 24'000 gegenüber. Es wird mit einem Finanzierungsfehlbetrag von CHF 1'414'060 gerechnet. Entsprechend wird aus dem per Ende 2019 noch bestehenden Nettovermögen von knapp 1,2 Mio. Franken per Ende 2021 voraussichtlich eine Nettoschuld in der Höhe von CHF 405'000 resultieren.

Auf Grund der aktuellen Kapitalmarktlage wird das Vermögen der Spezialfinanzierungen intern bzw. z.L. der Einwohnergemeinde nicht mehr verzinst. Die bei der Bank oder Post angelegten Gelder werfen ebenfalls keinen Ertrag mehr ab.

In den Gesamtabschreibungen über CHF 23'190 ist erstmals der definitive Betrag für die Fernsteuerungsanlage von CHF 13'900 enthalten (Budget 2020: provisorischer Betrag von CHF 17'000; Rechnung 2019: CHF 0). Zusätzlich sind im Budget 2021 CHF 20'000 für die Überarbeitung des Wasserreglements inkl. Gebührentarif enthalten. Infolgedessen resultiert aus der betrieblichen Tätigkeit ein Verlust in der Höhe von CHF 38'180.

Die Investitionsplanung für die Spezialfinanzierung Wasserwerk zeigt, dass nebst den bereits bewilligten und der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorgelegten Krediten von CHF 2'510'000 für die Werkleitungen im Innerortbereich der K 271, der Rotrainstrasse/Kuppelweg sowie dem Anschluss an den RWVM inkl. Sanierung Reservoir Hofer und Rückbau QWPW Erlismatt (fällig gesamthaft ab 2022 noch CHF 822'000) in den nächsten Jahren mit Investitionen in der Grössenordnung von CHF 240'000 (Sanierung Oberdorfstrasse und Einführung intelligenter Messsysteme/Smart Meter) gerechnet werden muss.

Um die Aufwendungen des Wasserwerks künftig decken zu können, ist mit einer Gebührenerhöhung ab 2022 zu rechnen.

ABWASSERBESEITIGUNG

ERGEBNIS UND ERFOLGSAUSWEIS	BUDGET 2021	BUDGET 2020	RECHNUNG 2019
Betrieblicher Aufwand	269'780	179'260	182'722
Betrieblicher Ertrag	185'470	182'080	174'793
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-84'310	2'820	-7'929
Ergebnis aus Finanzierung	0	0	0
Operatives Ergebnis	-84'310	2'820	-7'929
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-84'310	2'820	-7'929

FINANZIERUNGS AUSWEIS	BUDGET 2021	BUDGET 2020	RECHNUNG 2019
Investitionsausgaben	622'700	405'000	75'523
Investitionseinnahmen	70'000	70'000	183'988
Ergebnis Investitionsrechnung	-552'700	-335'000	108'465
Selbstfinanzierung	-60'550	26'970	23'453
Finanzierungsergebnis (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	-613'250	-308'030	131'918

Die Spezialfinanzierung **Abwasserbeseitigung** weist einen Aufwandüberschuss von CHF 84'310 aus. Den im nächsten Jahr geplanten Investitionsausgaben von CHF 622'700 als Anteil K 271 Innerort, Sanierung Rotrainstrasse, an den Bau des Regenklärbeckens ARA Kessel, Bremgarten, sowie die Umlegung der Kanalisationsleitung Unterdorfstrasse (Parzelle Nr. 48) stehen Einnahmen aus Anschlussgebühren von CHF 70'000 gegenüber. Es wird mit einem Finanzierungsfehlbetrag von CHF 613'250 gerechnet. Entsprechend vermindert sich das Nettovermögen per Ende 2021 auf voraussichtlich CHF 552'000.

Der Beitrag an den Abwasserverband Bremgarten-Mutschellen beläuft sich im Jahr 2021 auf CHF 67'990 (Budget 2020: CHF 65'980, Rechnung 2019: CHF 57'750). Im Budget 2021 sind ausserordentlicherweise CHF 13'400 für die Aufbereitung des Abwasserkatasters für die 2. Generation des Generellen Entwässerungsplans (GEP), CHF 20'000 für die Überarbeitung des Abwasserreglements inkl. Gebührentarif sowie CHF 50'000 für GEP Massnahmen Im Rebhügel enthalten, weshalb das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit einen Verlust von CHF 84'310 ausweist.

Analog der übrigen Spezialfinanzierungen wird auf Grund der aktuellen Kapitalmarktlage auf die interne Verzinsung des Vermögens z.L. der Einwohnergemeinde verzichtet.

Die Investitionsplanung für die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung zeigt, dass nebst den bereits bewilligten und der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorgelegten Krediten von CHF 1'236'700 für Werkleitungen im Innerortbereich der K 271, der Rotrainstrasse, der Umlegung der Kanalisationsleitung Unterdorfstrasse sowie des Anteils an das Regenklärbecken in Bremgarten (fällig ab 2022 gesamthaft noch CHF 419'000) in den nächsten Jahren mit Investitionen in der Grössenordnung von CHF 898'000 bis zum Jahr 2028 gerechnet werden muss.

Um die Aufwendungen der Abwasserbeseitigung künftig decken zu können, ist auch bei dieser Spezialfinanzierung künftig mit einer Gebührenerhöhung zu rechnen.

ABFALLWIRTSCHAFT

ERGEBNIS UND ERFOLGSAUSWEIS	BUDGET 2021	BUDGET 2020	RECHNUNG 2019
Betrieblicher Aufwand	112'650	107'460	104'973
Betrieblicher Ertrag	116'300	116'900	114'564
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	3'650	9'440	9'591
Ergebnis aus Finanzierung	0	0	0
Operatives Ergebnis	3'650	9'440	9'591
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	3'650	9'440	9'591

FINANZIERUNGS AUSWEIS	BUDGET 2021	BUDGET 2020	RECHNUNG 2019
Investitionsausgaben	0	0	0
Investitionseinnahmen	0	0	0
Ergebnis Investitionsrechnung	0	0	0
Selbstfinanzierung	6'020	11'810	11'962
Finanzierungsergebnis (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	6'020	11'810	11'962

Die Spezialfinanzierung **Abfallwirtschaft** weist einen Ertragsüberschuss von CHF 3'650 und eine Selbstfinanzierung von CHF 6'020 aus. Es sind keine Investitionen geplant. Folglich resultiert ein Finanzierungsüberschuss von CHF 6'020. Entsprechend erhöht sich das Nettovermögen per Ende 2021 auf voraussichtlich CHF 167'000.

Auch in den nächsten Jahren sind keine Investitionen vorgesehen. Die im Jahr 2009 erstellte Altstoffsammelstelle Dorfplatz befindet sich nach wie vor in einem sehr guten Zustand.

Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
CHF -31'450	CHF -28'780	CHF -28'686

Die Einwohnergemeinde vergütet der Ortsbürgergemeinde einen hälftigen Anteil an den Waldstrassenunterhalt von CHF 500 und an den alle zwei Jahre stattfindenden Waldumgang von CHF 900.

Für die Zurverfügungstellung von kommunalem Grund und Boden zur Erstellung und zum Betrieb von Trafostationen, Kabelverteilkabinen, Leitungsnetzen, Betriebs-/Verwaltungsgebäuden, Lagerplätzen und Werkanlagen jeder Art werden Konzessionsgebühren von CHF 39'000 der Spezialfinanzierung Elektrizitätswerk belastet und der Einwohnergemeinde gutgeschrieben.

ELEKTRIZITÄTSWERK

ERGEBNIS UND ERFOLGSAUSWEIS	BUDGET 2021	BUDGET 2020	RECHNUNG 2019
Betrieblicher Aufwand	664'600	675'860	589'735
Betrieblicher Ertrag	725'170	724'700	613'843
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	60'570	48'840	24'108
Ergebnis aus Finanzierung	0	0	0
Operatives Ergebnis	60'570	48'840	24'108
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	60'570	48'840	24'108

FINANZIERUNGS AUSWEIS	BUDGET 2021	BUDGET 2020	RECHNUNG 2019
Investitionsausgaben	81'000	85'000	1'674
Investitionseinnahmen	6'000	6'000	31'489
Ergebnis Investitionsrechnung	-75'000	-79'000	29'815
Selbstfinanzierung	89'690	78'430	53'800
Finanzierungsergebnis (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	14'690	-570	83'615

Die Spezialfinanzierung **Elektrizitätswerk** weist einen Ertragsüberschuss von CHF 60'570 aus. Den im Jahr 2021 geplanten Investitionsausgaben von CHF 81'000 (Anteil K 271 Innerort und Sanierung Rotrainstrasse/Kuppelweg) stehen Einnahmen aus Anschlussgebühren von CHF 6'000 gegenüber. Es wird mit einem Finanzierungsüberschuss von CHF 14'690 gerechnet. Entsprechend erhöht sich das Nettovermögen per Ende 2021 auf voraussichtlich rund 1,2 Millionen Franken.

Analog den übrigen Spezialfinanzierungen wird auf Grund der aktuellen Kapitalmarktlage auf die interne Verzinsung des Vermögens z.L. der Einwohnergemeinde verzichtet.

Die Investitionsplanung für die Spezialfinanzierung Elektrizitätswerk zeigt, dass nebst den bereits bewilligten Krediten von CHF 310'000 für die Werkleitungen im Innerortbereich der K 271 und der Rotrainstrasse/Kuppelweg (fällig gesamthaft ab 2022 noch CHF 200'000) in den nächsten Jahren mit Investitionen in der Grössenordnung von CHF 780'000 (Neubau Trafostation Trotteggasse/Rotrainstrasse, AEW-Anschluss, Ersatz Weihnachtsbeleuchtung Kantonsstrasse sowie Einführung intelligenter Mess-, Steuer- und Regelsysteme, sogenannter Smart Meter) gerechnet werden muss.

Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
CHF -3'019'620	CHF -3'165'240	CHF -2'881'004

Wie eingangs erwähnt, basiert das vorliegende Budget 2021 auf einem gleichbleibenden Steuerfuss von 103 %. Sollte sich die finanzielle Situation im Jahr 2021 nicht massgeblich verbessern, rechnet der Gemeinderat damit, dass im Jahr 2022 eine Steuerfusserhöhung um 3 Prozentpunkte unumgänglich sein wird. Bezüglich der aktuellen Zahlen für das laufende Jahr geht der Rat davon aus, dass die Rechnung gesamthaft etwa im Budgetrahmen abschliessen wird.

Im Rechnungsjahr 2014 wurden bei einem Steuerfuss von 102 % noch CHF 2'561'597 vereinnahmt; im Jahr 2015 reduzierten sich die Einnahmen aus Einkommens- und Vermögenssteuern bei einem gleichbleibenden Steuerfuss und einer marginal gestiegenen Einwohnerzahl auf CHF 2'509'993. Im Jahr 2016 konnten aus Einkommens- und Vermögenssteuern gar nur noch CHF 2'388'850 sollgestellt werden. Auf das Jahr 2017 wurde der Steuerfuss um 4 Prozentpunkte auf 106 % erhöht. Gegenüber dem Vorjahr stieg der Steuerertrag 2017 deutlich auf CHF 2'761'360. Infolge des Steuerfussabtauschs mit dem Kanton sank der Steuerfuss auf das Rechnungsjahr 2018 wieder um 3 Prozentpunkte auf momentan 103 % (der kantonale Steuerfuss stieg im Gegenzug um ebenfalls 3 Prozentpunkte). Erneut erhöhte sich der Steuerertrag im Jahr 2018 auf CHF 2'821'116. Wie die nachfolgende Zusammenstellung zeigt, bewegte sich der Steuerertrag 2019 im Rahmen des Vorjahres. Auf Grund der aktuellen Hochrechnung dürfte allerdings im Jahr 2020 der Budgetbetrag nicht erreicht werden. Die aktuell schwierige Situation, insbesondere auch im Zusammenhang mit der durch COVID-19 verursachten schwierigen wirtschaftlichen Lage, widerspiegelt sich auch beim im nächsten Jahr 2021 erwarteten Steuerertrag.

Bei den Quellensteuern werden CHF 50'000 erwartet. Auf die Veranlagung der Gewinn- und Kapitalsteuern (Aktiensteuern) von juristischen Personen hat die Gemeinde keinen Einfluss. Die Budgetierung dieser Zahl ist schwierig und basiert lediglich auf Prognosen und Erfahrungswerten der Vorjahre.

Die Erträge aus Nachsteuern und Bussen, Grundstückgewinnsteuern und Erbschafts- und Schenkungssteuern sind ebenfalls schwer zu budgetieren, da sie weder beeinflussbar noch vorhersehbar sind.

Zusammenfassend liegen dem Budget 2021 folgende Steuererträge zu Grunde:

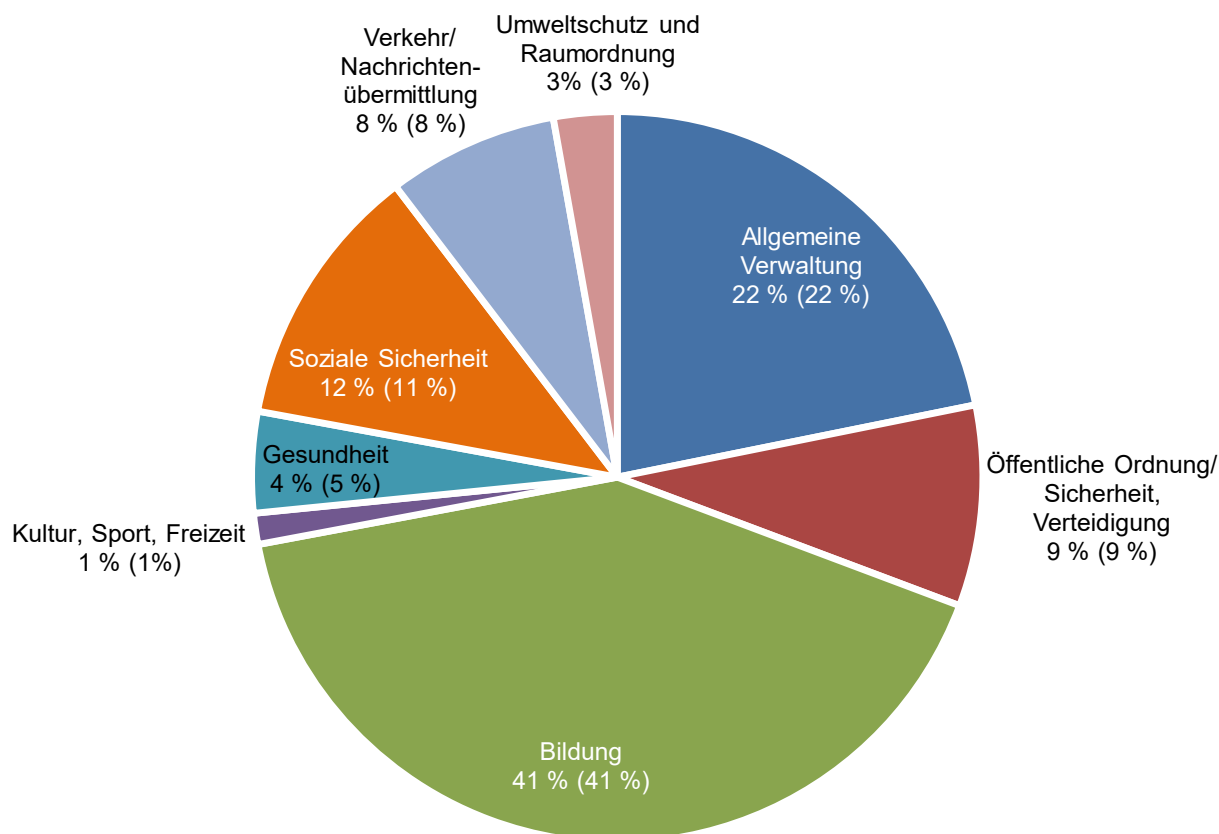
	Budget 2021 StF: 103 %	Budget 2020 StF: 103 %	Rechnung 2019 StF: 103 %
Gemeindesteuern			
Einkommens- und Vermögenssteuern	2'775'000	2'950'000	2'773'191
Pauschale Steueranrechnungen	0	-600	-597
Quellensteuern	50'000	47'000	71'216
Gewinn-/Kapitalsteuern (Aktiensteuern)	20'000	22'000	-2'115
Eingang abgeschriebener Steuern	2'000	2'000	580
Tatsächliche Forderungsverluste/Abschreibungen	-10'000	-10'000	-2'815
Wertberichtigung auf Steuerforderungen			2'835
Total Gemeindesteuern	2'837'000	3'010'400	2'842'295
Sondersteuern			
Grundstückgewinnsteuern	60'000	45'000	52'006
Nachsteuern und Bussen	10'000	15'000	2'274
Erbschafts- und Schenkungssteuern	1'000	1'000	16'000
Hundetaxen	7'200	7'000	6'960
Total Sondersteuern	78'200	68'000	77'240
Total Steuerertrag	2'915'200	3'078'400	2'919'535

Wie bereits dargelegt, trat per 1. Januar 2018 die vom Aargauer Stimmvolk angenommene Neuordnung des Finanzausgleichs in Kraft. Nach der neuen Berechnungsart (Steuerkraftausgleich, Mindestausstattung, Bildungslastenausgleich, Soziallastenausgleich und räumlich-struktureller Lastenausgleich) beträgt die Abgabe der Gemeinde Eggenwil in den innerkantonalen Finanzausgleich CHF 142'000 (2020: CHF 149'000). Im Jahr 2021 hat Eggenwil letztmals einen Übergangsbeitrag in der Höhe von CHF 6'250 (CHF 12'500) zu gut, weshalb sich der Betrag netto folglich auf CHF 135'750 (CHF 136'500) beläuft.

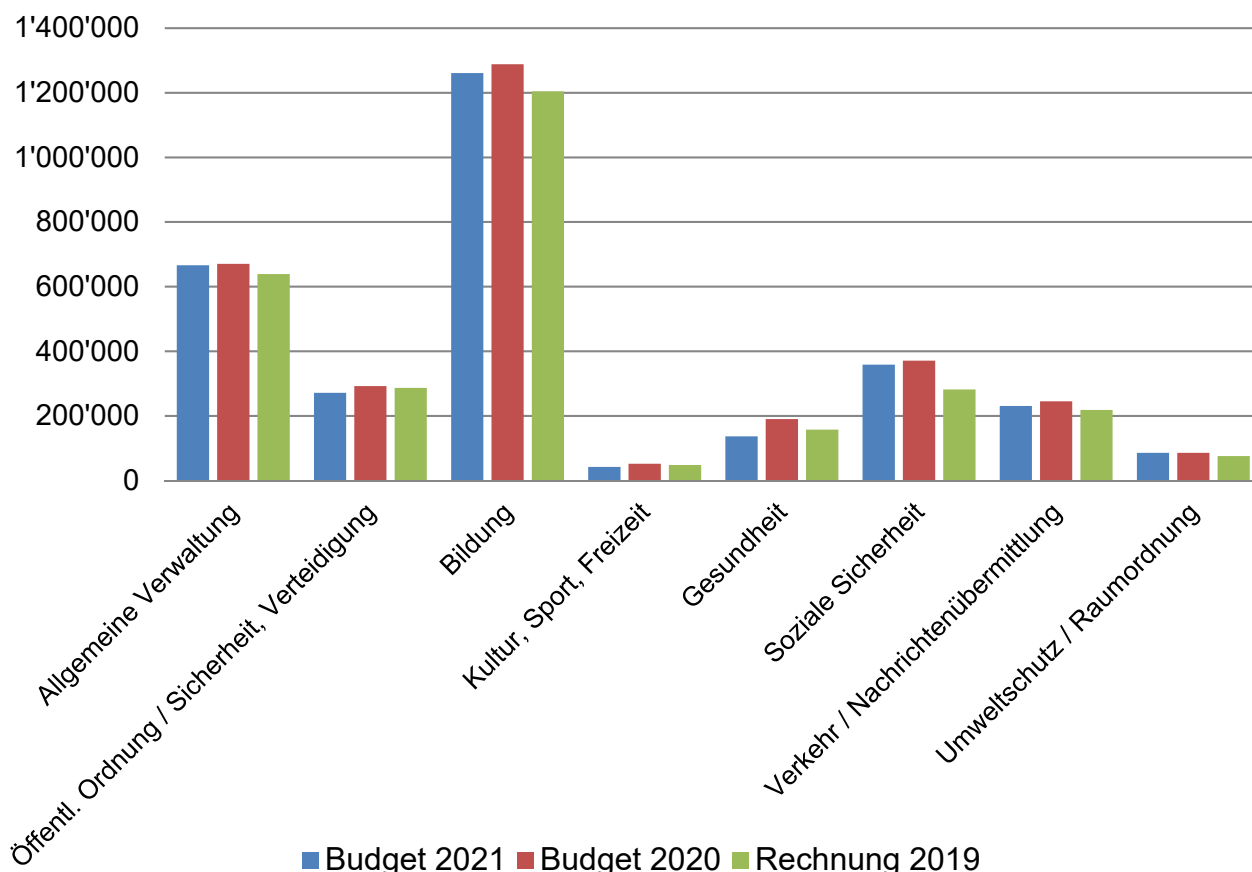
Weil der Ausgleich der Aufgabenverschiebungsbilanz möglichst ohne Rundungsdifferenzen umgesetzt wird und es gleichzeitig weiterhin nur «ganzzahlige» Steuerfüsse geben soll, erfolgt der Feinausgleich über direkte Ausgleichszahlungen zwischen Kanton und Gemeinden. Aktuell fliesst die Ausgleichszahlung vom Kanton zu den Gemeinden. Auf Grund der kantonalen Hochrechnung beträgt diese CHF 23 pro Einwohner. Im Budget 2021 ist somit eine entsprechende Einnahme von CHF 24'380 eingestellt.

Die für die Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen in der Erfolgsrechnung enthaltenen Abschreibungen betragen CHF 242'600. Die Erfolgsrechnung weist vor Entnahme aus den Aufwertungsreserven von CHF 88'420 einen Aufwandüberschuss von CHF 222'710 (operatives Ergebnis) aus. Folglich resultiert nach Abzug der Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen von CHF 3'740 eine Selbstfinanzierung von CHF 16'150.

Nettoaufwand der Erfolgsrechnung Budget 2021 (in Klammern = Budget 2020)



Entwicklung des Nettoaufwandes nach Funktionen



Investitionsrechnung Budget 2021

Einwohnergemeinde

INVESTITIONSRECHNUNG Budget 2021 Einwohnergemeinde	Beschluss- fassung	Kreditsumme	Ausgaben bis 31.12.2020	BUDGET 2021		Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung		3'426'000	607'000	1'105'000	0	1'714'000
K271; Eggenwil Innerort	25.11.2016	2'375'000	532'000	1'097'000		746'000
Sanierung Rotrainstrasse/Kuppelweg	23.11.2018	663'000	75'000	8'000		580'000
Sanierung Rotrainstrasse/Kuppelweg (Zusatzkredit)	27.11.2020	388'000				388'000
Total		3'426'000	607'000	1'105'000	0	1'714'000

In den nächsten Jahren wird die Investitionsrechnung insbesondere durch das Projekt **«Kantonsstrasse K 271 Eggenwil Innerort; Sanierung und verkehrsberuhigende Massnahmen inkl. Sanierung der kommunalen Werkanlagen»** geprägt. Der Souverän genehmigte im November 2016 den entsprechenden Kredit. Davon betroffen sind sowohl die Einwohnergemeinde wie auch die Werkanlagen der Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und der Elektrizitätsversorgung. Unter anderem wegen Einwendungen verzögerte sich die Umsetzung, so dass schliesslich im September 2020 mit dem Bauarbeiten begonnen werden konnte.

Bezüglich des Zusatzkredits für die Sanierung der Rotrainstrasse und des Kuppelwegs samt Werkleitungen wird auf das separate Traktandum verwiesen.

Wasserwerk

INVESTITIONSRECHNUNG Budget 2021 Wasserwerk	Beschluss- fassung	Kreditsumme	Ausgaben bis 31.12.2020	BUDGET 2021		Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	
K271; Eggenwil Innerort	25.11.2016	1'035'000	257'000	463'000		315'000
Sanierung Rotrainstrasse/Kuppelweg	23.11.2018	282'000		3'000		279'000
Sanierung Rotrainstrasse/Kuppelweg (Zusatzkredit)	27.11.2020	143'000				143'000
Anschluss RWVM, Sanierung Res. Hoфор, Rückbau QWPP Erlismatt	27.11.2020	1'050'000		946'000		104'000
Anschlussgebühren					24'000	
Total				1'412'000	24'000	

Abwasserbeseitigung

INVESTITIONSRECHNUNG Budget 2021 Abwasserbeseitigung	Beschluss- fassung	Kredit- summe	Ausgaben bis 31.12.2020	BUDGET 2021		Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	
K271; Eggenwil Innerort	25.11.2016	633'000	142'000	293'000		198'000
Sanierung Rotrainstrasse/Kuppelweg	23.11.2018	210'000	20'000	7'000		183'000
Sanierung Rotrainstrasse/Kuppelweg (Zusatzkredit)	27.11.2020	51'000				51'000
Umlegung Kanalisationsleitung Unterdorfstr. (Parz. 48)	27.11.2020	250'000		250'000		0
Gdeanteil Erstellung Regenrückhaltebecken ARA Kessel, Bremg.	14.06.2019	92'700	20'000	72'700		0
Anschlussgebühren					70'000	
Total				622'700	70'000	

Elektrizitätswerk

INVESTITIONSRECHNUNG Budget 2021 Elektrizitätswerk	Beschluss- fassung	Kredit- summe	Ausgaben bis 31.12.2020	BUDGET 2021		Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	
K271; Eggenwil Innerort	25.11.2016	157'000	29'000	77'000		51'000
Sanierung Rotrainstrasse/Kuppelweg	23.11.2018	135'000	34'000	4'000		97'000
Sanierung Rotrainstrasse/Kuppelweg (Zusatzkredit)	27.11.2020	18'000				18'000
Anschlussgebühren					6'000	
Total				81'000	6'000	

Wie bereits unter der Einwohnergemeinde erwähnt, wird auch die Investitionsrechnung der Werke in den nächsten Jahren durch das Projekt **«Kantonsstrasse K 271 Eggenwil Innerort; Sanierung und verkehrsberuhigende Massnahmen inkl. Sanierung der kommunalen Werkanlagen»** geprägt. Der Baustart erfolgte im September 2020. Nachgestaffelt werden die Sanierung der Rotrainstrasse und des Kuppelwegs an die Hand genommen, so dass für diese beiden Gemeindestrassen bzw. deren Werke im Jahr 2022 mit dem grössten Investitionsvolumen zu rechnen ist.

Im Juni 2019 genehmigte der Eggenwiler Soverän den Verpflichtungskredit von gesamthaft CHF 2'859'200 für die Erstellung des Regenrückhaltebeckens der ARA Kessel in Bremgarten durch den Abwasserverband Bremgarten-Mutschellen. Der Gemeindeanteil beläuft sich auf CHF 92'700. Die Fertigstellung des Projekts wird im Jahr 2021 erwartet.

Bezüglich der Kredite für den Anschluss an den Regionalen Wasserverband Mutschellen inkl. Sanierung Reservoir Hoфор und Rückbau des Quellwasserpumpwerks Erlismatt sowie die Umlegung der Kanalisationsleitung an der Unterdorfstrasse (Parzelle Nr. 48, geplante MFH-Überbauung Bollinger) wird auf die separaten Traktanden verwiesen.

Seit der Umstellung auf HRM2 verzichtet der Gemeinderat auf Empfehlung der kantonalen Stellen und nach Absprache mit der Finanzkommission auf die Veröffentlichung aller Detailzahlen zum Budget. Selbstverständlich können diese aber während der Aktenuflage eingesehen oder auf Wunsch auch zugestellt werden. Im Weiteren stehen die detaillierten Unterlagen auf der Gemeindehomepage www.eggenwil.ch unter der Rubrik «Aktuelles» sowie bei der Abteilung Finanzen oder via Online-Schalter zum Download zur Verfügung.

Zudem ist auf den nachfolgenden Seiten in Ergänzung zu den Ausführungen zum Budget 2021 die Aufgaben- und Finanzplanung für die Jahre 2021 bis 2028 abgedruckt.

Das vorliegende Budget wurde durch die zur Beratung beigezogene Finanzkommission geprüft und gutgeheissen.

Antrag des Gemeinderats

Das Budget 2021 der Einwohnergemeinde sei mit einem unveränderten Steuerfuss von 103 % zu genehmigen.